

## AUSWERTUNGEN UND ANALYSEN

Abgesehen von einer Notbergung im Sommer wurden im Berichtsjahr keine grösseren Notgrabungen durchgeführt. So konnte die Bearbeitung abgeschlossener Ausgrabungen weitergeführt werden.

Die Auswertung der römischen Keramikfunde aus der Notgrabung «Areal Amtshaus/Balzers» wurde weitergeführt. Die anlässlich dieser Notgrabung gefundenen römischen Münzen wurden ebenso bestimmt, wie die Mollusken- und Tierknochenfunde. Erste Untersuchungsberichte liegen inzwischen vor.

Im Rahmen einer Lizentiatsarbeit bei Professor Werner Stöckli an der Universität Bern befasste sich ein Student während des ganzen Jahres ausführlich mit der Auswertung der Grabinventare der Grabung «Foser/Kaufmann, Balzers (1981 bis 1983)». In diesem Zusammenhang wurde der Leichenbrandbefund von einer Anthropologin untersucht. Die Ergebnisse ihrer Arbeit werden in die Auswertung der Grabinventare miteinbezogen.

Die anthropologische Auswertung der menschlichen Skelette aus der Notgrabung «St. Florinsgasse, Vaduz» konnte weitergeführt werden.

Die Funde aus der 1995 durchgeführten Notgrabung «Schlosskapelle, Vaduz» wurden zeichnerisch erfasst. Die Untersuchung der in der Schlosskapelle getätigten Tierknochenfunde konnte zum Abschluss gebracht werden.

Die Auswertung und Neuinterpretation des Schellenberger Münzschatzfundes wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Dabei wurde erstmals auch jener Teil des Münzschatzfundes wissenschaftlich bearbeitet, der im Anschluss an das Auffinden nach Vorarlberg in Privatbesitz gelangte. Das Manuskript liegt im Entwurf vor. Die Drucklegung der aufschlussreichen Arbeit ist im Jahre 2000 vorgesehen.

Wie bereits im Vorjahr berichtet, wurde an der Vorbereitung der Publikation «Borscht» weitergearbeitet. Es handelt sich dabei um die wissenschaftliche Aufbereitung und Auswertung der überregional bedeutenden Altgrabung «Schellenberg/Borscht (1935/36 und 1947 bis 1952)». Diese soll



Abb. 1: Schellenberger Münzschatzfund. Böhmen, Königreich, Wenzel IV. (1378 bis 1419), Groschen («Prager Groschen») mit drei Gegenstempeln, Rs. mit Gegenstempel von Feldkirch und des Riedlinger Bunds.  $\varnothing$  27,4/26,6 mm; 2,217 g. Privatbesitz. Massstab 2:1